St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die einzige deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'sten Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw'sten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde." (Regel des hl. Benedikt).

4. Jahrgang No. 20 | Münster, Sask., Donnerstag, den 11. Juli 1907 | Fortlaufende Nr. 176

Aus Canada.

Saskatchewan.

In dem Stalle einer Ranch bei Milestone brach während der Abwesenheit der Knechte Feuer aus und der ganze Stall brannte nieder, 12 Pferde kamen in den Flammen um. Der Eigentümer erleidet einen Schaden von $3000.

In einem Coulee am Swift Current Fluß bei Gull Lake wurden vom Polizisten Snedden Kleiderüberreste, ein Ring und einige Menschenknochen gefunden, welche als die Ueberreste der während eines Schneesturms im vergangenen Winter umgekommenen Gebrüder Smith identifiziert wurden. Die Leichen der Unglücklichen waren bis auf die größeren Knochen von Wölfen gefressen worden.

Alberta.

Zwei Brüder, namens Wattles, wollten auf dem Heimwege von der Edmonton Ausstellung im Sturgeon Fluß ein Bad nehmen; einer derselben geriet dabei in tiefes Wasser und ertrank.

Fünf Meilen östlich von Medicine Hat entgleiste infolge eines gebrochenen Rades am Gepäckswagen ein nach Osten fahrender Expreßzug der C.P.R. Fünf Waggons stürzten den hohen Bahndamm hinab und fingen wegen Explosion eines mit Acetilyngas gefüllten Behälters sofort Feuer, dem der ganze Zug zum Opfer fiel. Fast ein Wunder ist es zu nennen, daß, außer Schnittwunden und Quetschungen, niemand von den Passagieren und dem Zugspersonal schwere Verletzungen davontrug. Der Materialschaden ist sehr bedeutend.

Bei Millet wurde ein gewisser Chas. Meyers während eines Gewitters vom Blitz getroffen und auf der Stelle getötet.

Manitoba.

In den Werkstätten der C. P. R. zu Winnipeg verunglückte A. Parnitzki, ein Deutscher, dadurch, daß eine Reihe aufgehäufter Kesselplatten auf ihn fiel. Der Schwerverletzte wurde ins Hospital gebracht, und wird kaum mit dem Leben davonkommen.

In der Nähe des landwirtschaftlichen Kollegs geriet ein im Assiniboine Fluß badender und des Schwimmens unkundiger junger Schotte namens George Summers, in eine tiefe Stelle und ertrank.

Im Central Park zu Winnipeg wurde mit einer Schußwunde durch das Herz die Leiche eines etwa 40jährigen Mannes gefunden. Der Umstand, daß der Verstorbene einen abgeschossenen Revolver in der linken Hand hielt, ließ auf offenbaren Selbstmord schließen. Die Leiche wurde identifiziert als die eines wohlhabenden Farmers, namens Scott aus Elgin, Man., der die Tat aus Liebeskummer beging.

Einem bedauerlichen Unglücksfalle fiel zu Winnipeg die Witwe Eva Koch zum Opfer. Sie war mit Zubereiten des Mittagsmahles beschäftigt und da der Tag sehr heiß war hatte sie Türen und Fenster geöffnet. Durch den dadurch verursachten Zug loderten die Flammen des Petroleumofens hoch empor. Die Frau fürchtete sich und rief Hilfe herbei. Ein Mann versuchte die Flamme zu löschen; Frau Koch war dabei behilflich, kam aber dem Feuer zu nahe und ihre Kleidung wurde erfaßt. Sie erlitt so schwere Brandwunden, daß sie denselben noch am nämlichen Tage erlag. Sie hinterläßt 6 Kinder von denen das jüngste erst 4 Jahre alt ist.

Bei Mathesons Grove wurde im Red River ein Stör gefangen, der 210 Pf. wog. Das Fleisch wurde für 15 Cts. das Pfund verkauft und so brachte der große Fisch dem glücklichen Fänger über $25 ein.

Joseph Wynn, der vor einiger Zeit den Farmer Joseph Story in raubmörderischer Absicht schoß, brach aus dem Gefängnis zu Grand View aus und konnte bis jetzt noch nicht wieder eingefangen werden.

Der Carberry Distrikt wurde kürzlich von einem schweren Hagelwetter heimgesucht. Der angerichtete Schaden soll ein sehr bedeutender sein.

Bei einer Canoefahrt auf dem Assiniboinefluß bei Marquette verunglückte am Sonntag Jerome Kaufmann. Das Boot kippte während der Fahrt um und er wie sein Begleiter, L. Schütze, fielen ins Wasser. Schütze hielt sich an dem Boote fest, während Kaufmann, der in Deutschland bei der Marine gedient, ans Ufer zu schwimmen suchte. Plötzlich wurde er jedoch von einem Krampf erfaßt und versank. Kaufmann stammt aus Hirsfelden im Oberelsaß und war erst seit wenigen Monaten in Canada.

Ontario.

Ottawa. Nach einem Bericht von C. C. Castle, Warenhauskommissär in Winnipeg ist die Ackerzahl der in Saskatchewan gesäten Getreidearten im Vergleich mit dem letzten Jahre folgende:

	1907	1906
Weizen	1,965,774	1,730,586
Hafer	764,170	639,875
Gerste	60,995	53,565
Flachs	86,448	70,005

Danach beträgt die Zunahme an Ackern in Weizen 13,07, in Hafer 19,42, in Gerste 15,85 und in Flachs 15,78 Prozent.

Ottawa. Sir Wilfried Laurier, Premierminister von Canada, wird am 12. Juli von Liverpool aus die Heimreise nach Canada antreten. In Quebec soll ihm bei seiner Landung ein großartiger Empfang bereitet werden. Nach der Kolonialkonferenz in London besuchte unser Premier bekanntlich auch Rom wo er beim Papst eine Audienz hatte u. auch Paris, wo er mit großen Ehren aufgenommen wurde. Als Erfolg seiner Reise nach Paris steht demnächst ein Handelsvertrag zwischen Canada und Frankreich zu erwarten. In London hielt Laurier am 1. Juli, dem Dominiontage, eine mit großem Beifall aufgenommene Rede.

Ottawa. Der Handel zwischen Canada und Japan ist beständig im Wachsen begriffen. Nach Bericht des canadischen Handelsagenten in Japan repräsentierte im Jahre 1906 der Handel zwischen beiden Ländern einen Wert von $2,477,700, etwa eine halbe Million mehr als im vorigen Jahre.

Zu East-Ottawa legte sich Charles Shelton, ein 23jähriger, verheirateter Mann in betrunkenem Zustande auf ein Eisenbahngeleise zum Schlafen nieder und wurde von einem passierenden Zuge überfahren und getötet.

Zu Toronto befinden sich zur Zeit Beamte des japanischen Landwirtschaftsministeriums, um eine Anzahl vom besten reinrassigen canadischen Zuchtvieh für Japan aufzukaufen.

Zu Read bei Kingston wollte die Frau des Farmers James Power Öl kochen, das zum Mischen von Farbe verwendet werden sollte. Das Öl floß über und beim Versuche das Gefäß mit dem kochenden Öl vom Feuer zu nehmen lief das Öl der Frau über die Hände u. Arme und verbrannte dieselben in schrecklicher Weise. Drei kleine Kinder, die am Fuße des Herdes spielten wurden gleichfalls von dem heißen Oel begossen und so schwer verbrannt, daß eines derselben bereits starb und die anderen 2 sich in lebensgefährlichem Zustande befinden.

Zu Port Arthur wurde ein Polizist, der einen Verhafteten ins Gefängnis bringen wollte von einem entgegenkommenden, offenbar betrunkenen Manne erschossen, als er sich weigerte den Gefangenen freizugeben.

Ein italienischer Bahnarbeiter, welcher mit mehreren Leuten auf einer Handcar die Bahnstrecke nahe der Station Gurney abfuhr, wurde durch eine Lokomotive, welche die Handcar überrannte, getötet; der Italiener wurde unter die Räder der Lokomotive geschleudert und von diesen buchstäblich zermalmt.

Bei Rainy River fuhr ein nach Osten fahrender Passagierzug der C. P. R. gegen drei auf dem Geleise liegende Kühe und wurde dadurch zur Entgleisung gebracht. Der Feuermann Vance wurde bei dem Unfall getötet, der Maschinist erlitt schmerzhafte Brühwunden.

Nova Soctia.

Im Hafen zu Halifax collidierte der von New York kommende Dampfer „Rosalind" mit dem großen Küstendampfer „Senlac." Der „Senlac" wurde von der „Rosalind" so heftig in der Mitte getroffen, daß sofort das Wasser hereinströmte, die Feuer auslöschte und das getroffene Schiff rasch zu sinken begann. Es gelang jedoch sämtlichen 19 Passagieren u. den 31 Mann der Bemannung des getroffenen Schiffes